



Über die Wirkung eines Bewerbungsfotos sind sich selbst Experten nicht sicher. Viele Personalierer halten Sie für unwichtig, andere sind komplett anderer Meinung. Und was auf den einen Betrachter sympathisch wirkt, geht beim anderen gar nicht. Zeit, uns mit dem Foto etwas näher zu beschäftigen.

Braucht man noch ein Foto?

Durch das AGG (Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz) ist zwar niemand verpflichtet, ein Bewerbungsfoto zu senden, aber es entspricht unserer Bewerbungstradition, dass ein Bewerbungsfoto Bestandteil schriftlicher Bewerbungen ist. Nun wird zwar niemand nur deswegen eingestellt, weil er auf einem Bild sympathisch wirkt, aber ein fehlendes Foto kann durchaus ein Kriterium sein, eine Bewerbung auszusortieren. Als braucht man heute noch ein Foto? Wir finden: Absolut!

Ein Bewerbungsfoto soll Lust darauf machen, Sie kennenzulernen. Das tun biometrische Passbilder auf keinen Fall. Wenn wir den Gang zum Fotografen empfehlen, dann auch deswegen, um aufzuzeigen, dass das eigene Rumfriemeln mit Photoshop und den letzten Urlaubsbildern auch nicht das Wahre ist. Lassen Sie den Fachmann ran. Vielleicht sind Sie mit dem Ergebnis auch überzeugt und haben Zeit und Nerven gespart.

Wohin mit dem perfekten Bild?

Klassischerweise klebt das Bewerbungsfoto auf dem Lebenslauf. Meistens dann auch rechts oben. Da ist es sinnvoll, wenn Sie auf dem Foto nach links schauen. Es kann irritieren, wenn Sie auf dem Bild aus dem Lebenslauf heraus schauen. In letzter Zeit häufen sich Bewerbungen mit Deckblatt. Ein Deckblatt ist eine weitere Möglichkeit, das Bild entsprechend zu platzieren. Nur müssen Sie damit leben, dass man Sie auf den ersten Blick sehen kann. Idealerweise befestigen Sie die Bilder mit Fotoecken und kleben sie nicht mit Alleskleber auf das Blatt. Das hat den Vorteil, dass das Bild und das Blatt unbeschädigt bleiben, wenn man das Bild entfernen möchte. So können Sie wenigstens das Bild wiederverwenden, wenn Sie Ihre Bewerbung im Rahmen einer Absage wieder erhalten.

Wenn Sie sich an alle diese Regeln halten, dann werden Sie definitiv einen sympathischen Eindruck hinterlassen. Wir wünschen Ihnen viel Glück mit Ihrer Bewerbung und drücken alle Daumen!

Es gibt ein paar einfache Regeln, die Sie beachten sollten, wenn Sie ein Bewerbungsfoto veranlassen.



- **Die erste Regel:** Seien Sie fit und ausgeschlafen. Es versteht sich von selbst, dass Sie nach durchzechter Nacht oder mit Fieberschüben keine Fotos erwarten können, die auch nur im Ansatz Ihrem wahren Wesen gerecht werden können.
- **Zweite Regel:** Kleiden Sie sich für den Job, den Sie möchten, nicht für den, den Sie haben. Das bedeutet, dass Sie nicht aussehen müssen, wie der kommende Geschäftsführer der Firma, für den Sie sich als Industriemechaniker bewerben.
- **Dritte Regel:** Verzichten Sie auf Posen. Bitte keine Denkerpose, wo Sie Ihr Kinn stützen müssen, kein Selfie von oben herab. Schauen Sie den Betrachter in die Augen, lächeln Sie offen und freundlich. Machen Sie mit dem Bewerbungsfoto klar, dass Sie sich auf den neuen Job freuen.
- **Regel Nummer vier:** Bewerbungsfotos sollten grundsätzlich nicht älter sein als zwölf Monate. Achten Sie darauf, ob Sie Ihrem Bewerbungsbild noch ähnlich sehen. Wer innerhalb von sechs Monaten 30 Kilo abgenommen hat (oder auch zugenommen), der sollte schleunigst ein neues anfertigen.